

GUSTAV A. WETTER S.J.

Roma, 21. 3. 1965

Via Carlo Cattaneo 2

Tel. 734.848

Herrn

Prof. Dr. Georg L u k á c s

B u d a p e s t V.

Belgrad RKP.2. V.EM.5

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Vielen Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 28.2., das mich sehr freute. Daß zwischen uns Meinungsgegensätze vorhanden sind, ist mir völlig klar. Das Vorhandensein solcher Gegensätze hindert jedoch nicht, daß man vor dem anderen Hochachtung haben kann. Und als Zeichen dieser Hochachtung sollte die Übersendung meiner kleinen Studie dienen.

Sie werden wohl wissen, daß wir in gewissem Sinne "Nachbarn" sind, da ja Wien meine Heimat ist. So würde ich gerne einmal gelegentlich eines Aufenthaltes in Wien einen Abstecher nach Budapest machen (was ja inzwischen sehr leicht geworden ist) und würde mich freuen, bei dieser Gelegenheit Sie auch persönlich kennen lernen zu dürfen.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

G.A. Wetter

GUSTAV A. WETTER S. J.

00185 Roma, 24. 9. 1969
Via Carlo Cattaneo 2
Tel. 734.848

15021-222222

Herrn
Prof. Georg L u k á c s

B u d a p e s t V
Belgrád RKP. 2. V.EM.5.

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Bezugnehmend auf den Briefwechsel, den wir vor einigen Jahren führten, darf ich Ihnen heute mitteilen, daß sich für mich nun endlich eine Gelegenheit ergeben hat, nach Budapest zu kommen. Über Einladung der Katholisch-Theologischen Fakultät werde ich am 16. Oktober um 11 Uhr eine Gastvorlesung halten. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie in diesen Tagen einmal besuchen und persönlich kennen lernen dürfte. Ich komme schon am 15. an und bleibe voraussichtlich bis zum 19. Oktober. Ich freue mich schon sehr auf den Besuch in Ungarn. Es ist sonderbar: Ungarn ist das Land, das meinem Geburtsort (Mödling bei Wien) am nächsten gelegen ist und dabei das einzige Nachbarland Österreichs, wo ich noch nicht war.

Mit freundlichen Grüßen bin ich

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Ihr sehr ergebener

G. A. Wetter